

Deutschland-Bitburg: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

OJ S 150/2023 07/08/2023

**Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Flugplatz Bitburg

Postanschrift: Maria-Kundenreich-Str. 7

Ort: Bitburg

NUTS-Code: DEB23 Eifelkreis Bitburg-Prüm

Postleitzahl: 54634

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Martini Mogg Vogt PartGmbH

E-Mail: v.klumb@mmv-recht.de

Telefon: +49 261-8844617

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: www.konversion-bitburg.de**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Angebotsphase I - Vergabe Planungsleistungen Gerätewache

Referenznummer der Bekanntmachung: ZVBB0123

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze BeschreibungGegenstand dieses Verfahrens sind Planungsleistungen der Objektplanung (Los 1) und der Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung (Los 2) zur Errichtung einer zentralen Geräte-
meisterei mit Feuerwehreinsatzzentrale und Atemschutzübungsstrecke auf dem Gelände des

Auftraggebers "Alte französische Kaserne", dem Katastrophenschutzzentrum des Eifelkreises Bitburg-Prüm. Auftraggeber ist der Zweckverband Flugplatz Bitburg, der Eigentümer des Maßnahmegeländes ist.

Die Geräthewache soll hergerichtet werden durch einen teilweisen Rückbau der vorhandenen Hallenstruktur (Süd-Ost-Ecke) und einem ergänzenden 2-stöckigen Neubau an dieser Stelle. Die Verbandsgemeinde Bitburger Land hat für die Maßnahme bereits eine Objektplanung bis zum Stand Vorentwurfsplanung - HOAI-Leistungsphase 2 erstellen lassen. Die vor-gesehene Aufteilung der Räumlichkeiten kann den als Anlage beigefügten Planunterlagen entnommen werden.

Der Neubau soll im Erdgeschoss die Räumlichkeiten für die Aufbereitung, Pflege und Wartung der Atemschutzeinrichtungen bieten. Das Obergeschoss ist vorgesehen für die erforderlichen Büroräume samt Besprechungsraum, die notwendige Kleiderkammer, die Nebenräume und die Räumlichkeiten für die Feuerwehreinsatzzentrale. Der Neubau hat einen Platzbedarf von etwa 800qm Bruttogrundfläche.

Die vorhandene und unmittelbar angeschlossene Halle bietet auf ca. 1.000qm Bruttogrundfläche Platz für die Errichtung einer Atemschutzübungsstrecke des Eifelkreises Bitburg-Prüm, einer Schlauchreinigungseinrichtung und 4 Fahrzeugstellplätzen. Weiterhin befinden sich im Hallenbereich die Hausanschlüsse und Bereiche für die notwendige Lüftungstechnik der Atemschutzübungsstrecke.

Die Wärmeversorgung des Gebäudes erfolgt über ein im Quartier vorhandenes Fernwärmenetz. Die Übergabestation ist bereits im Gebäude vorhanden. Die räumliche Situation der versorgungstechnischen Räume folgt diesen bestehenden Strukturen.

Der Auftraggeber plant derzeit mit folgendem zeitlichen Ablauf:

Abgestimmte Planfortschreibung / Genehmigungsplanung bis Ende Q 2/2023

Bauantragsstellung bis Ende Q 2/2023

Abschluss der Detailplanung bis Ende Q 3/2023

Baugenehmigung bis Ende Q 3/2023

Vorbereitung der Vergabe der Bauleistungen bis Mitte Q 4/2023

Vergabe der Bauleistungen bis Ende Q 4/2023

Baubeginn bis Ende Q 1/2024

Fertigstellung bis Ende Q 3/ 2025

Übergabe der Räumlichkeiten bis Ende Q 3/2025

Schlussrechnung und Projektabschluss bis Ende Q 4 / 2025

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 171 690,89 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Objektplanung

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71220000 Architektorentwurf, 71221000

Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71240000 Dienstleistungen von

Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71241000

Durchführbarkeitsstudie, Beratung, Analyse

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB23 Eifelkreis Bitburg-Prüm

Hauptort der Ausführung: Zweckverband Flugplatz Bitburg Maria-Kundenreich-Str. 7 54634 Bitburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens sind die nunmehr erforderlichen Planungs- und Ingenieursleistungen für die Errichtung des vorstehend skizzierten Bauvorhabens.

Der Leistungsumfang wird in Anlehnung an die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) Stand 2021 definiert. Für den Inhalt der Grundleistungen gelten die entsprechenden Tafeln der HOAI Stand 2021. Abweichungen des Auftragsgegenstands von den Grundleistungen oder besondere Leistungen werden in den Vergabeunterlagen beschrieben.

Der zu beauftragende Leistungsumfang basiert somit auf den Festlegungen der HOAI 2021 und umfasst die Planungsleistungen der Leistungsphasen 2-8 der Objektplanung Gebäude gemäß §§ 33 ff. HOAI. Die Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Basierend auf der Kostenschätzung des Auftraggebers ergeben sich für den Bereich Objektplanung folgende anrechenbare Baukosten:

1.408.619,57 Euro netto für den Bereich Neubau

836.475,69 Euro netto für den Bereich Umbau und Sanierung Halle 2024

2.245.095,26 Euro netto Gesamt

sowie

15.000 Euro netto Mitzuverarbeitende Bausubstanz Umbau und Sanierung Halle 2024.

Zusätzlich sind nach Bedarf weiterhin die nachfolgend dargestellten besonderen Leistungen zu erbringen:

Einarbeitung und Übernahme der Planung aus den Leistungsphasen 1-2

Prüfen und Werten von Nebenangeboten

Tätigkeit als verantwortliche/r Bauleiter/in im Sinne der LBauO

Ergänzend zu den bereits benannten und vorgesehenen Bauleistungen beabsichtigt der Zweckverband Flugplatz Bitburg die vorhandenen Dachflächen der Hallenkonstruktion hinsichtlich der Realisierung einer Photovoltaik-Anlage mit bis zu 1.250qm Grundfläche (60% DFL) zu überprüfen.

Weiterhin bietet das Flachdach des Neubaus die Möglichkeit eine Photovoltaikanlage mit bis zu 250qm (60% DFL) aufzunehmen. Die potenzielle Gesamtfläche beträgt somit ca. 1.500qm. Die Errichtung entsprechender Photovoltaikanlagen soll mindestens die Anforderungen des Landessolargesetzes (LSolarG) erreichen. Eine Überprüfung der Machbarkeit, vor allem im Bereich des Bestandsbauwerkes ist erforderlich. Hierfür ist im Rahmen des Los 1 als besondere Leistung eine umfassende Bestandsermittlung zu erstellen, in die eine bauseitige statische Bewertung - der Auftraggeber verfügt intern über einen Tragwerksplaner - integriert wird.

Der Auftragnehmer hat zudem etwaige weitere besondere Leistungen zu erbringen, soweit dies für den Projekterfolg erforderlich ist. Diese werden aufwandsbezogen abgerechnet; die entsprechenden Zeithonorare sind im Angebot anzugeben.

Die hier ausgeschriebenen Leistungen werden gemäß den einschlägigen vertraglichen Vereinbarungen auf Grundlage des jeweiligen Angebotes abgerechnet.

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung gemäß den Bestimmungen des beigefügten Vertragsentwurfes. Mit Zuschlagserteilung werden zunächst die Leistungsphasen 2-4 beauftragt.

Wegen der Einzelheiten wird auf den anliegen beigefügten Vertragsentwurf verwiesen, der den Angeboten zugrunde zu legen ist. Sollten sich einzelne Vertragsklauseln während der Verhandlungsrunde ändern, wird allen Bietern ein einheitlicher Entwurf für die Folgeangebote zur Verfügung gestellt.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation und Erfahrung des vorgesehenen Projektleiters im Hinblick auf vergleichbare Projekte, bewertet anhand einer entsprechenden Darstellung und anhand von Referenzen / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation und Erfahrung der vorgesehenen Projektmitarbeiter im Hinblick auf vergleichbare Projekte, bewertet anhand einer entsprechenden Darstellung und anhand von Referenzen / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Konzept zur Sicherstellung der Verfügbarkeit vor Ort während der Bauphasen / Gewichtung: 50

Qualitätskriterium - Name: Qualitätssicherungskonzept - Reaktions- und Ausführungszeiten und Verfügbarkeit von Ansprechpartnern während der Planung / Gewichtung: 100

Kostenkriterium - Name: Honorarangebot Grundleistungen / Gewichtung: 400

Kostenkriterium - Name: Honorarangebot besondere Leistungen / Gewichtung: 50

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Sofern sich Optionen ergeben werden diese für alle Bieter gleichermaßen spätestens mit Abgabe des finalen Angebots festgelegt.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Der Vertragswert des Auftrages wird basierend auf dem Nennwert des eingereichten Angebotes als Pauschalpreis festgesetzt. Das bedeutet dass nachträgliche Änderungen der Baukostenberechnung nicht zu einer Erhöhung oder Verminderung des geschuldeten Honorars führen.

Für die Auszahlung des Honorars werden folgende Zahlungsziele Vertragsgegenstand:

- 1. Abschlag 15% des Auftragswertes Nach Abschluss Entwurfsplanung
- 2. Abschlag 5% des Auftragswertes Nach Erhalt der Baugenehmigung
- 3. Abschlag 15% des Auftragswertes Nach Abschluss der Ausführungsplanung
- 4. Abschlag 10% des Auftragswertes Nach Abschluss der Vergabevorbereitung
- 5. Abschlag 10 % des Auftragswertes Nach Baubeginn
- 6. Abschlag 10% des Auftragswertes Nach Abschluss der Gebäudehülle (Rohbau, Dach, Fenster)
- 7. Abschlag 15% des Auftragswertes Nach Abschluss der Bauarbeiten
- Schlusszahlung Nach erfolgreicher Abnahme aller Gewerke

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Technische Gebäudeausrüstung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung, 71321200 Heizungsplanung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB23 Eifelkreis Bitburg-Prüm

Hauptort der Ausführung: Zweckverband Flugplatz Bitburg Maria-Kundenreich-Str. 7 54634 Bitburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Leistungsumfang wird in Anlehnung an die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) Stand 2021 definiert. Für den Inhalt der Grundleistungen gelten die entsprechenden Tafeln der HOAI Stand 2021. Abweichungen des Auftragsgegenstands von den Grundleistungen oder besondere Leistungen werden in den Vergabeunterlagen beschrieben. Der zu beauftragende Leistungsumfang basiert somit auf den Festlegungen der HOAI 2021 und umfasst die Planungsleistungen der Leistungsphasen 2-8 Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI. Die Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen. Basierend auf der Kostenschätzung des Auftraggebers ergeben sich für den Bereich Objektplanung folgende anrechenbare Baukosten:

Für den Neubau

Anlagengruppe 1 Abwasser-, Wasser-, oder Gasanlagen

48.885,82 Euro netto

Anlagengruppe 2 Wärmeversorgungsanlagen

65.181,10 Euro netto

Anlagengruppe 3 Lufttechnische Anlagen

48.885,82 Euro netto

Anlagengruppe 4 Starkstromanlagen

65.181,10 Euro netto

Anlagengruppe 5 Fernmelde- oder Informationstechn. Anlagen

65.181,10 Euro netto

Anlagengruppe 6 Förderanlagen

Anlagengruppe 7 Nutzungsspezifische Anlagen

32.590,55 Euro netto

Anlagengruppe 8 Gebäudeautomation

Für den Bereich Umbau und Sanierung Halle 2024

Anlagengruppe 1 Abwasser-, Wasser-, oder Gasanlagen

37.137,59 Euro netto

Anlagengruppe 2 Wärmeversorgungsanlagen

46.421,99 Euro netto

Anlagengruppe 3 Lufttechnische Anlagen

60.405,26 Euro netto

Anlagengruppe 4 Starkstromanlagen

37.137,59 Euro netto

Anlagengruppe 5 Fernmelde- oder Informationstechn. Anlagen

27.853,19 Euro netto

Anlagengruppe 6 Förderanlagen

Anlagengruppe 7 Nutzungsspezifische Anlagen

37.137,59 Euro netto

Anlagengruppe 8 Gebäudeautomation

Summe 571.998,71 Euro netto

Zusätzlich sind nach Bedarf weiterhin die nachfolgend dargestellten besonderen Leistungen zu erbringen:

-Prüfen und Werten von Nebenangeboten

Der Auftragnehmer hat etwaige weitere besondere Leistungen zu erbringen, soweit dies für den Projekterfolg erforderlich ist. Diese werden aufwandsbezogen abgerechnet; die entsprechenden Zeithonorare sind im Angebot anzugeben.

Bei den besonderen Leistungen hat die Angabe des Honorars teils nach Stundensätzen und teils als Pauschale zu erfolgen, siehe Preisblatt (wird in der Angebotsphase übermittelt).

Die hier ausgeschriebenen Leistungen werden gemäß den einschlägigen vertraglichen Vereinbarungen auf Grundlage des jeweiligen Angebotes abgerechnet.

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung gemäß den Bestimmungen des beigefügten Vertragsentwurfes. Mit Zuschlagserteilung werden zunächst die Leistungsphasen 2-3 (Leistungsphase 4 optional) beauftragt.

Wegen der Einzelheiten wird auf den anliegen beigefügten Vertragsentwurf verwiesen, der den Angeboten zugrunde zu legen ist.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation und Erfahrung des vorgesehenen Projektleiters im Hinblick auf vergleichbare Projekte, bewertet anhand einer entsprechenden Darstellung und anhand von Referenzen / Gewichtung: 200

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation und Erfahrung der vorgesehenen Projektmitarbeiter im Hinblick auf vergleichbare Projekte, bewertet anhand einer entsprechenden Darstellung und anhand von Referenzen / Gewichtung: 200

Qualitätskriterium - Name: Konzept zur Sicherstellung der Verfügbarkeit vor Ort während der Bauphasen / Gewichtung: 50

Qualitätskriterium - Name: Qualitätssicherungskonzept - Reaktions- und Ausführungszeiten und Verfügbarkeit von Ansprechpartnern während der Planung / Gewichtung: 100

Kostenkriterium - Name: Honorarangebot Grundleistungen / Gewichtung: 400

Kostenkriterium - Name: Honorarangebot besondere Leistungen / Gewichtung: 50

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Sofern sich Optionen ergeben werden diese für alle Bieter gleichermaßen spätestens mit Abgabe des finalen Angebots festgelegt.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Der Vertragswert des Auftrages wird basierend auf dem Nennwert des eingereichten Angebotes als Pauschal festpreis festgesetzt. Das bedeutet dass nachträgliche Änderungen der Baukostenberechnung nicht zu einer Erhöhung oder Verminderung des geschuldeten Honorars führen.

Für die Auszahlung des Honorars werden folgende Zahlungsziele Vertragsgegenstand:

- 1. Abschlag 15% des Auftragswertes Nach Abschluss Entwurfsplanung
- 2. Abschlag 5% des Auftragswertes Nach Erhalt der Baugenehmigung
- 3. Abschlag 15% des Auftragswertes Nach Abschluss der Ausführungsplanung
- 4. Abschlag 10% des Auftragswertes Nach Abschluss der Vergabevorbereitung
- 5. Abschlag 10 % des Auftragswertes Nach Baubeginn
- 6. Abschlag 10% des Auftragswertes Nach Abschluss der Gebäudehülle (Rohbau, Dach, Fenster)
- 7. Abschlag 15% des Auftragswertes Nach Abschluss der Bauarbeiten
- Schlusszahlung Nach erfolgreicher Abnahme aller Gewerke

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 038-111280](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Los-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Auftrag Objektplanung

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

17/07/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: planungsgruppe HGH Borne + Heinz + Linden PartG mbB

Ort: Bitburg

NUTS-Code: DEB23 Eifelkreis Bitburg-Prüm

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 171 690,89 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 2

Los-Nr.: 2

Bezeichnung des Auftrags:

Technische Gebäudeausrüstung

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein

V.1. Information über die Nichtvergabe

Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben

Es sind keine Angebote oder Teilnahmeanträge eingegangen oder es wurden alle abgelehnt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Angabe der Anzahl der eingegangenen Angebote bezieht sich auf die Anzahl der in der letzten Phase des Verhandlungsverfahrens eingegangenen Angebote.

Da sich für das Los 2 bereits keine interessierten Bewerber fanden, wurde das Verfahren insoweit aufgehoben und die Leistungen separat neu ausgeschrieben.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YEM68AW

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 613116-2113

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Ort: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de
Telefon: +49 6131162234
Fax: +49 613116-2113

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Rügefrist für evtl. Vergaberechtsverstöße beträgt 10 Tage nach Kenntnis eines Vergaberechtsverstößes. Gemäß § 160 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt;
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung (Ziff. IV.2.2) gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der dort genannten Angebotsfrist zu rügen. Sofern mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, ist die Rüge präkludiert.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Ort: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de
Telefon: +49 6131162234
Fax: +49 613116-2113

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
02/08/2023